

# Sport im Rheingau



## Öffnung des Trainings mit Hürden

Der Sportkreis begrüßt die Lockerungen / Einige Sportgruppen des TSV Walluf haben den Sportbetrieb aufgenommen

Rheingau. (mh) – „Nachdem Sportvereine ihren Sportbetrieb wegen der Corona-Pandemie fast zwei Monate einstellen mussten, dürfen sie mit Beschluss der Landesregierung vom 8. Mai unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften diesen wieder aufnehmen“, freut sich Manfred Schmidt, Vorsitzender des Sportkreises Rheingau-Taunus, „dass Sport an der frischen Luft und auf privaten Freiluftsportanlagen wieder erlaubt ist“.

Aber auch in Hallen kann, fügt Schmidt hinzu, kontaktfrei Sport getrieben werden. Hier gelten die gleichen Regeln wie beim „Freiluftsport“: Die Hygieneempfehlungen des Robert-Koch-Instituts seien ebenso einzuhalten, wie das Schließen von Gesellschafts- und Gemeinschaftsräumen, von Umkleidekabinen und Nassbereichen. Zuschauer seien in den Hallen nicht erlaubt. In Zweifelsfällen sei das Gesundheitsamt zu kontaktieren.

Der Sportkreis Rheingau-Taunus begrüße die Lockerungen und freue sich mit den Vereinen, die Wiederaufnahme des Sportbetriebs durch die Entwicklung von Hygienekonzepten und Empfehlungen rasch vorantreiben zu können. Ein großes Dankeschön gelte den Vereinen, die im Vorfeld bereits Konzepte erarbeitet haben. Trotz aller Bemühungen der Vereine, virtuelle Sportangebote stattfinden zu lassen, fehlten den Vereinsmitgliedern und Übungsleitenden das Miteinander und der persönliche Kontakt.

Wir sehen, so der Sportkreisvorsitzende, gute Möglichkeiten, viele Sportarten jetzt wieder betreiben zu können. Dies sowohl im Einzelnen, wie auch in Kleingruppen. Des Weiteren ermuntere er alle Sportlerinnen und Sportler dazu, individuellen Sport wieder aufzunehmen und jetzt die Übungsangebote der Vereine zu besuchen. Vorsicht und Rücksichtnahme seien hierbei jedoch das oberste Gebot. Da der Wettkampfbetrieb bis auf Weiteres ausgesetzt bleibt, sei es umso wichtiger, das Training zu intensivieren und bereits jetzt Pläne für die Zeit nach den Sommerferien zu erstellen.

Neben der Aufgabe, ihren Vereinsmitgliedern Sport zu ermöglichen, komme zusätzlich auch noch viel Arbeit auf die Vereine zu. Bereits erarbeitete Vorschläge zur Einhaltung des Gesundheitsschutzes und zur Beachtung von Distanz- und Hygieneregeln müssten vervollständigt und in die Tat umgesetzt werden.



**Regina Stratmann-Albert freut sich, dass mit der Aufnahme des Sportbetriebs in Teilen bereits gestartet wurde.**

Weil die Turn- und Sporthallen des Rheingau-Taunus-Kreises zunächst nur für den Schulbetrieb geöffnet sind, stehe der Sportkreis in Kontakt mit dem Rheingau-Taunus-Kreis und arbeite daran, dass auch der Vereinssport bald in diesen Hallen starten und der Sport- und Trainingsbetrieb unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln stattfinden kann. „Insgesamt überwiegt sicherlich, trotz der vielen Hürden, bei allen die Freude zur Wiedereröffnung des Sportbetriebs“, so Manfred Schmidt abschließend.

### Turn- und Sportverein Walluf

„Nachdem der Vorstand im Rahmen einiger Video-Konferenzen und nach Rücksprache mit den Übungsleitern geprüft hat, welche Sportgruppen unter welchen Randbedingungen wann ihren Sportbetrieb wieder aufnehmen können, sind die ersten Sportgruppen bereits am 12. Mai gestartet“, berichtet Regina Stratmann-Albert, Erste Vorsitzende des Turn- und Sportvereins Walluf. Dazu seien „Bedingungen für die Durchführung des Sportbetriebs in Anlehnung an die zehn Leitplanken und unter Beachtung des Erlasses der Landesregierung vom 8. Mai“ erstellt worden. Diese sind auf der Homepage des Vereins ersichtlich.

Gegenstände dieser „Bedingungen“ sind unter anderem die Einhaltung von Distanzregeln, das Unterlassen von Körperkontakten und die Einhaltung der Hygieneregeln, insbesondere

das Desinfizieren von Händen und Sportgeräten. Um dies zu ermöglichen stellt der Verein sowohl in der Halle als auch auf dem Sportplatz entsprechende Sprüheräte auf. Derzeit ist nur die Leichtathletikanlage freigegeben, so dass nur Veranstaltungen im Freien stattfinden können. Die Sporthalle und die Vereinshäuser können bis auf weiteres nicht genutzt werden.

Sofern Matten und Handtücher erforderlich sind, müssen diese selbst mitgebracht werden. Duschen und Umkleideäume bleiben geschlossen und Toiletten dürfen jeweils nur von einer Person betreten werden, sofern sie genutzt werden dürfen. Trainingsgruppen müssen, heißt es weiter, möglicherweise verkleinert oder in kleine Gruppen aufgeteilt werden.

Für jede Stunde muss eine Teilnehmerliste erstellt werden, um im Falle einer möglichen Corona-Erkrankung eine Rückverfolgung zu ermöglichen. Für die Einhaltung der Regelungen sind die Übungsleiter verantwortlich. Halten sich Teilnehmer nicht an deren Weisungen, können sie vom Sport ausgeschlossen werden.

„Dank der guten vorausschauenden Arbeit zwischen geschäftsführendem Vorstand und Übungsleiter waren wir in der Lage, kurzfristig mit dem Start einiger Sportarten unserer insgesamt 37 sportlichen Angebote zu starten, denn wir wollen unsere Mitglieder so schnell wie möglich aus ihrer Einsamkeit holen“, berichtet Regina Stratmann-Albert sichtlich stolz.

Diese betreffen das Nordic-Walking mit Abstand und ohne Gymnastik, das Bogenschießen ausschließlich für Erwachsene auf privaten Wiesen mit eigenem Sportgerät, das Radfahren nunmehr wieder in der Gruppe mit Abstand ohne das Einlegen von Einkehrpausen.

Yoga und body fit starten am 25. Mai auf dem Sportplatz unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. Ebenso Badminton mit einem kleinen Sonderprogramm. Das Herz-Kreislauftraining für Senioren muss vom Vereinshaus



**Sportkreisvorsitzender Manfred Schmidt hofft, dass der Sportbetrieb auch in den Hallen wieder aufgenommen werden kann.**

Oberwalluf auf die Leichtathletikanlage verlegt werden. Sofern ausreichend, kann eine Matte des Vereins geliehen werden, die dann zu gegebener Zeit desinfiziert wieder zurückgegeben werden muss.

Auf Mannschaftssport, wie beispielsweise Fußball, Basket- und Volleyball muss, so die Erste Vorsitzende, noch einige Zeit verzichtet werden. Auch Tanzsport könne momentan noch nicht ausgeübt werden, da das Vereinshaus geschlossen ist. Zur Abnahme von Sportabzeichen müsse noch ein Konzept erarbeitet werden. Weil die Sporthalle der Wallufturnschule noch geschlossen ist, könne Kinderturnen noch nicht angeboten werden.

„Wir hoffen“, so die Vorsitzende abschließend, „dass wir auch für die anderen Sportarten im Laufe der Zeit Angebote ausarbeiten können“. Da der Verein mit seinen circa 1400 Mitgliedern über keinen Geschäftsführer verfüge, haben Vorstand und Übungsleiter noch viel Arbeit zu leisten.

**Wir gestalten und drucken Ihre Visitenkarten!**

**100 Stück**  
ab **24,00 €**  
zzgl. MwSt

**Rheingau Echo**  
Verlag GmbH

*Die besten Seiten unserer Region*

www.RHEINGAU-ECHO.de

**Wir beraten Sie gerne!**  
**Telefon: 06722/9966-0**